

## Mobilität 2.0

### **Abschluss der Parkplatzbauarbeiten an der Uniklinik RWTH Aachen**

**Aachen, 14.11.2013 – Nach einer Planungs- und Bauphase von rund einem Jahr sind die Parkplatzumbauten an der Uniklinik RWTH Aachen nahezu abgeschlossen. In einem letzten Schritt wurde die Pauwelsstraße zur Umwelttrasse umgewidmet, die Zuwegung auf den Parkplatz führt jetzt über den Kreisverkehr und die beidseitig befahrbare Kullenhofstraße. Alle Beteiligten, Uniklinik RWTH Aachen, Stadt Aachen, ASEAG und APAG, sehen noch optimierungsbedarf, ziehen aber eine positive Zwischenbilanz.**

Bereits seit Anfang Juli werden rund 2200 Parkplätze an der Uniklinik RWTH Aachen neu angesteuert. 3.500 Fahrzeuge fahren täglich auf die Parkplätze zu, sie werden über sechs Einfahrt- und sechs Ausfahrtschranken gesteuert. Parallel wurde Anfang Juli die Verkehrsführung geändert – die Zu- und Abfahrt erfolgt seitdem nicht mehr über die Pauwelsstraße (direkt an der Uniklinik), sondern über die verlängerte Valkenburger Straße/Kullenhofstraße. Diese wurde zeitgleich verbreitert und wird nun im Beidrichtungsverkehr betrieben. Die Pauwelsstraße, die direkt vor der Uniklinik verläuft, wurde auf Beschluss der Stadt Aachen zur Umweltstraße, ebenfalls im Beidrichtungsverkehr. Dort sind aber nur noch Busse, Taxis, Fahrräder, Rettungswagen und einige weitere Sonderfahrzeuge zugelassen.

### **Umfassendes Mobilitätskonzept zur umweltverträglichen Entspannung der Parksituation**

Diese Änderungen sind Teil eines umfassenden Mobilitätskonzepts, das die Uniklinik RWTH Aachen in Abstimmung mit der Stadt auf den Weg gebracht hat. Dies sah ein Maßnahmenbündel (Verpachtung der Flächen, Parkgebühren, Nutzung des alten Hubschrauberlandeplatzes, Ausbau der Stellflächen durch Umsetzung von Buschwerk und Bäumen etc.) vor, um eine umweltverträgliche Entspannung der Parksituation zu erzielen. Die Uniklinik steht mit diesem Konzept nicht alleine: NRW-weit erheben alle Universitätsklinika Parkgebühren. Der Kaufmännische Direktor der Uniklinik RWTH Aachen, Peter Asché zieht demnach auch ein positive Zwischenbilanz: „Wir arbeiten gemeinsam am Feinschliff der Umsetzung unseres Konzepts. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass alle Beschäftigten, unsere Patienten und unsere Besucher profitiert haben. Zu jeder Zeit gibt es bisher freie Parkplätze, unsere Tarife für Besucher sind mit einem Euro je Stunde und maximal neun Euro je Tag übersichtlich und verträglich.“

**Weitere Informationen bei:**

Universitätsklinikum Aachen (AöR)  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Tel.: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

**Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.